



## Unsere Stiftungsportfolien sind **100% nachhaltig!**

Ethisch, ökologisch, organisatorisch und sozial.

---

Der aktuelle Megatrend „Nachhaltigkeit“ nimmt derzeit einen immer größeren Raum in der Stiftungslandschaft ein.

Nachhaltigkeit ist nicht nur ein reines Umwelt-Thema, wie oftmals vermutet wird, sondern umfasst auch den Umgang eines Unternehmens mit seinen Mitarbeitern oder mit dem Thema Menschenrechte und die Grundsätze guter Unternehmensführung, etwa die Entlohnung der Vorstände. Jeder der drei Aspekte beinhaltet eine Reihe von Kriterien. In der Summe lässt sich anhand des ESG-Ansatzes in der Fondsphilosophie also prüfen, wie nachhaltig die Unternehmen, die Teil der Vermögensanlage werden, arbeiten. Nachhaltigkeit muss also ganzheitlich betrachtet werden:

### **Ethisch, ökologisch, organisatorisch und sozial.**

Mittlerweile wird die Erfüllung von Nachhaltigkeitskriterien als auch der Ausschluss von Negativkriterien immer häufiger Thema und Stiftungen legen immer mehr Wert darauf, ihren nachhaltigen gemeinnützigen Gedanken ganzheitlich – also auch in der Vermögensanlage – zu betrachten. Stiftungen möchten wissen, wie die Erträge verdient werden, mit denen sie dann Gutes tun.

Die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse hat den Anspruch, eine moderne und richtungsweisende Stiftung bzw. Treuhänder zu sein und den Stiftungsgedanken in der Region proaktiv weiterzuentwickeln.

### **Die Berücksichtigung von nachhaltigen Gesichtspunkten in unserer Stiftungsarbeit ist für uns selbstverständlich!**

Die Integration zB eines ESG-Ansatzes in den klassischen Anlageprozess bietet zusätzliche Informationen, die neben den klassischen Finanzkennzahlen zur Anwendung kommen, um die Vermögensanlage, die Fondsgesellschaft oder in zu investierende Unternehmen ganzheitlich zu beurteilen.

**Wirkungsorientiertes Anlegen** bedeutet für uns, Stiftungskapital nicht nur mit der Aussicht auf finanzielle Rendite, sondern zusätzlich mit einer Wirkungskomponente zu investieren.

Die nachhaltige Wirkung unserer Anlagestrategie kann durch das Ausschließen negativer gesellschaftlicher Effekte der Kapitalanlage, die sogen. ESG-Kriterien\*, konkretisiert werden. Hierunter verstehen wir eine nachhaltige Kapitalanlage im engeren Sinne.

In der Literatur sowie bei überregionalen Meinungsbildnern werden derzeit Ansätze diskutiert, welche sich in klaren Empfehlungen für Portfoliostrukturen wiederfinden.

Dieses halten wir für die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse nicht zielführend.

Deshalb haben wir ein allgemeines Grundsatzpapier, welches die Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien im Allgemeinen betrachtet (**Impact-Investing**). Die primäre Verantwortung wird zu den Investmentgesellschaften verlagert. Diese werden verpflichtet, nachhaltige Kriterien (ESG, PRI, etc.) in der Auswahl ihrer Produkte zu beachten. Wir vertrauen hier auf die Wirkung Transparenz und der Offenlegung der dahinterliegenden Strategien.

**Sämtliche von uns verwalteten Stiftungsportfolien sind im 2. Jahr in Folge 100% nachhaltig gestaltet.**

Wir überprüfen jährlich die Selbstverpflichtung unserer Investmentpartner auf Validität und Gültigkeit.

Das Ergebnis der jährlichen Überprüfung sowie die Tabelle mit den LINKS zu unseren Investmentpartnern und deren öffentliche Selbstverpflichtungen werden wir im Geiste dieser Selbstverpflichtung transparent und aktuell veröffentlichen.

Mit diesem Vorgehen leisten wir einen erheblichen Beitrag zur Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsstrukturen in Stiftungsportfolien:

#### **Selbstverpflichtung und Transparenz.**

Wir sind davon überzeugt, dass sich auf diesem Weg die Anforderungen von Nachhaltigkeit und Rendite nicht widersprechen. Eher mittelfristig als langfristig werden sich auf diese Weise bestehende Portfolien ethisch, sozial und ökologisch entwickeln.



Kiel, 30. Januar 2020